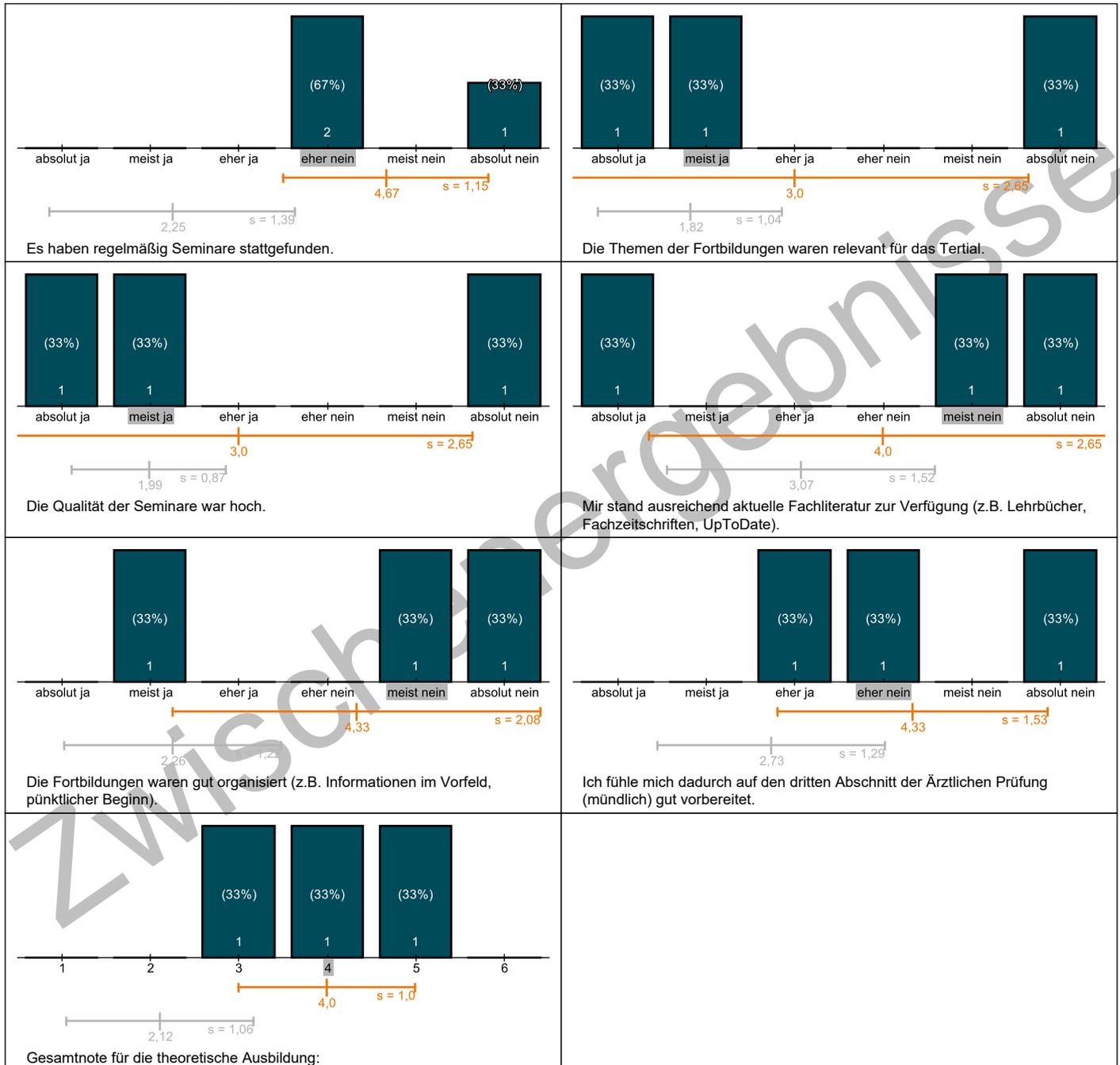


# Auswertung zum Tertial Chirurgie Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus Boberg

Liebe Dozentin, lieber Dozent,  
 anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihres PJ-Tertials. Zu diesem Tertial wurden 3 Bewertungen abgegeben. Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments. Bitte berücksichtigen Sie bei der Sichtung und Interpretation der Ergebnisse die allgemeine Notlage aufgrund der COVID-19-Pandemie und die besonderen, auch je nach Tertial unterschiedlichen Voraussetzungen, unter denen die Lehre stattgefunden hat.  
 Mit freundlichen Grüßen,

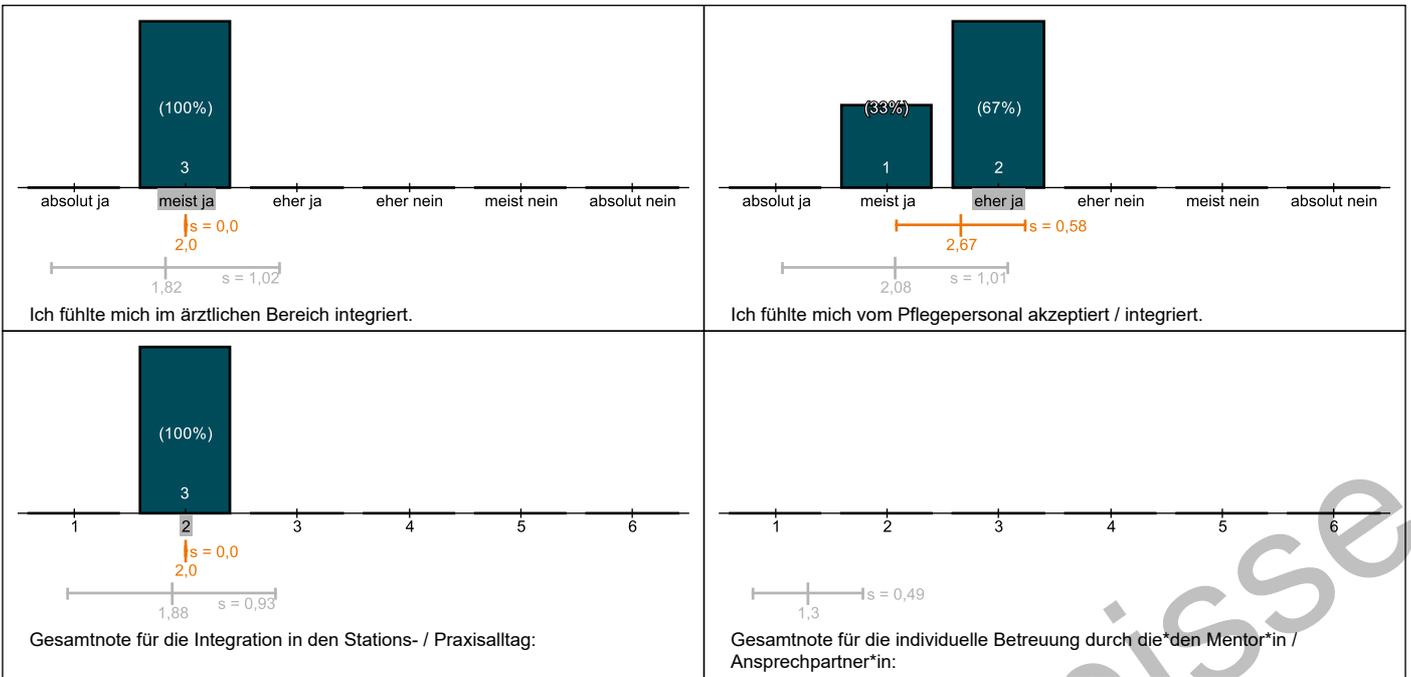
Das Evaluationsteam

## Online-Evaluation des Praktischen Jahres Theoretische Ausbildung

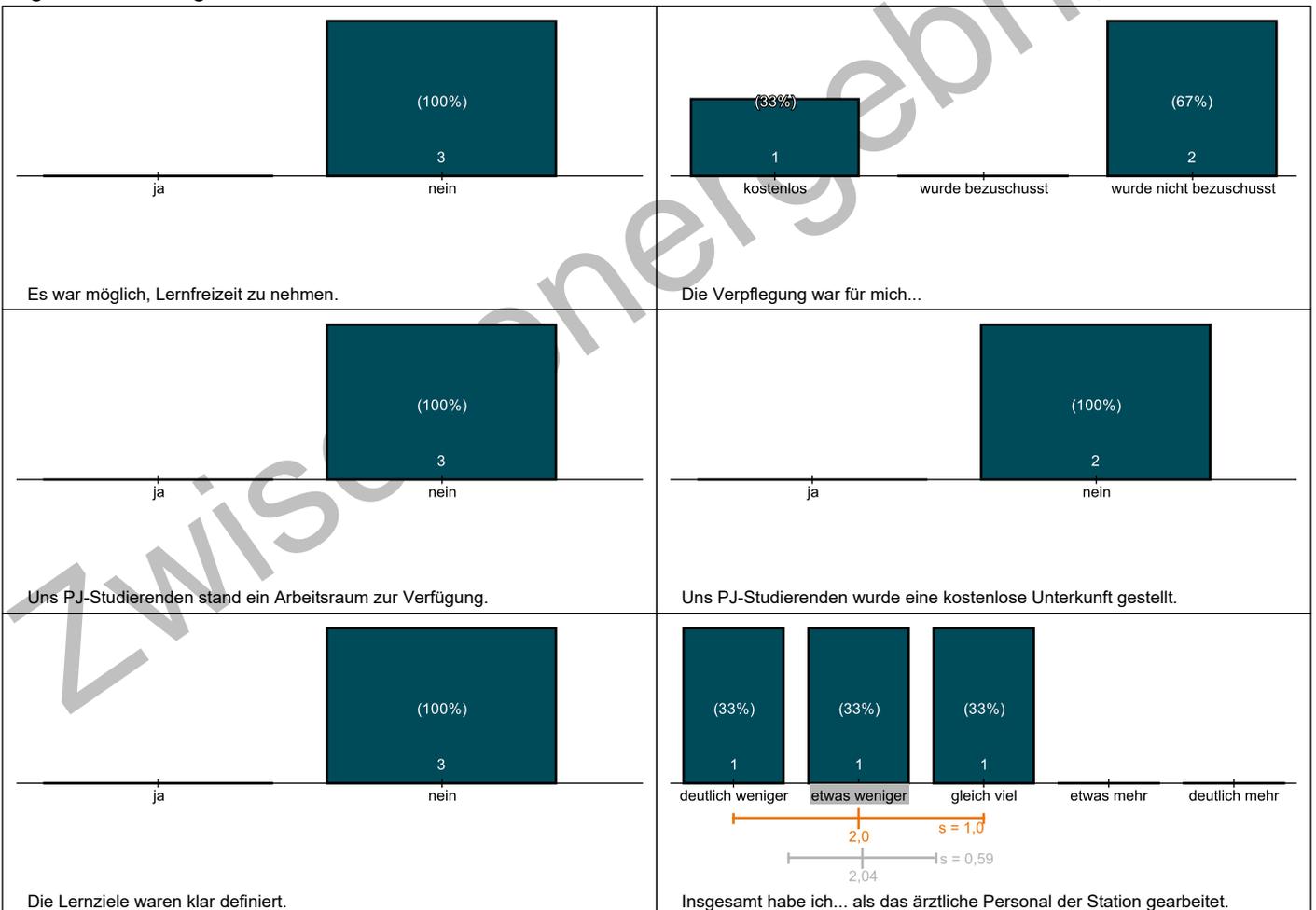


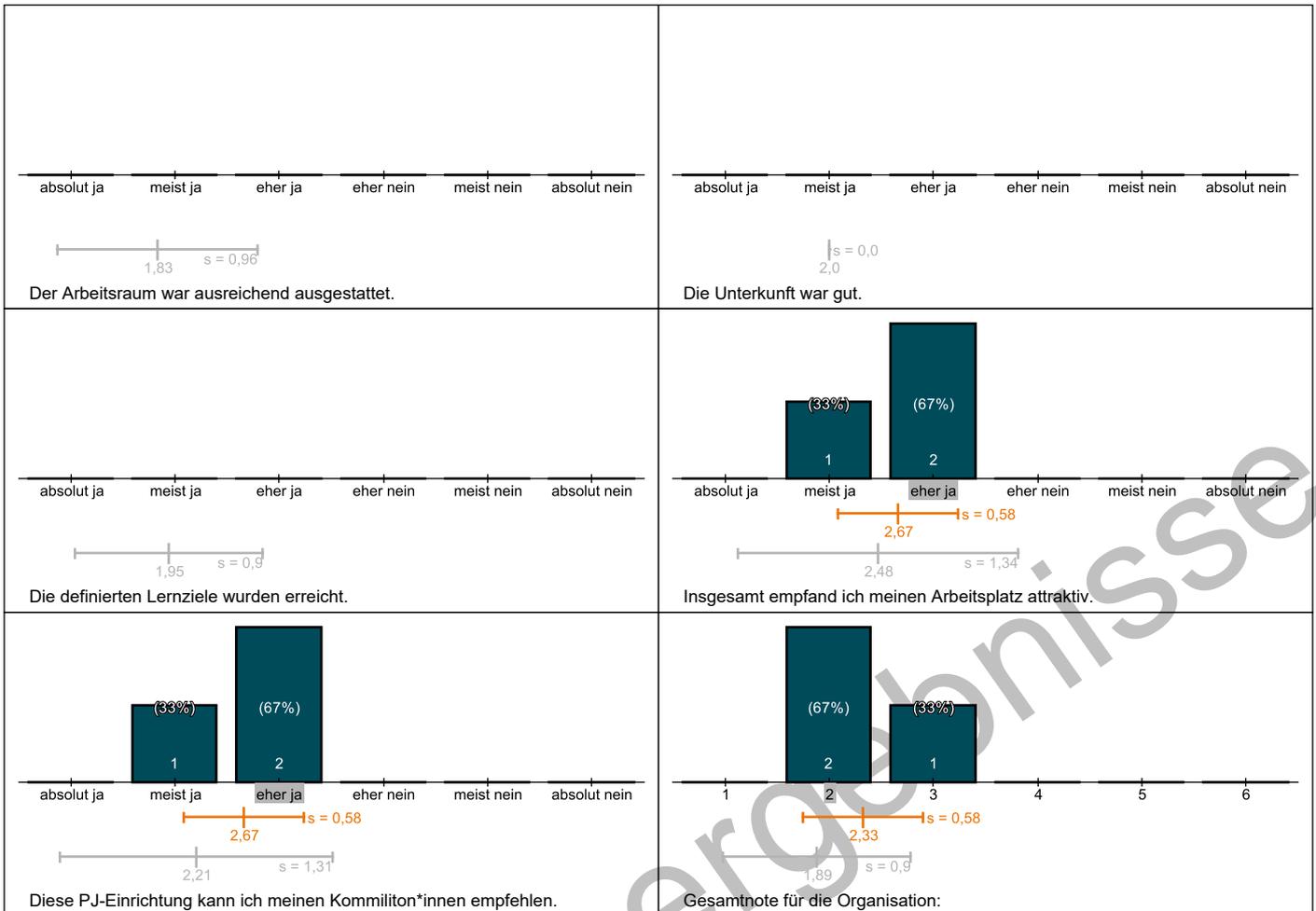
Praktische Ausbildung





Organisation / Allgemeines





### Anregungen zum PJ

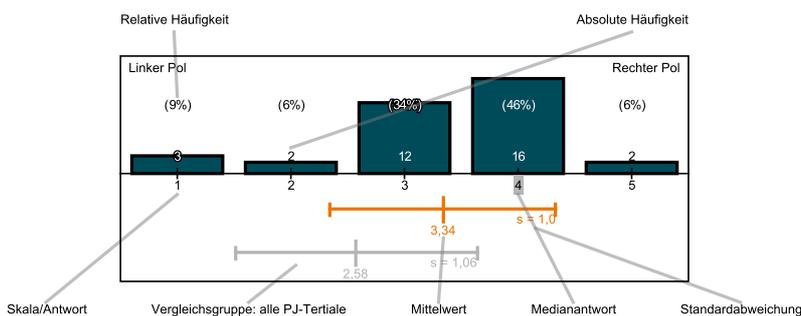
Was war gut und sollte beibehalten werden?

- nette Leute, respektvoller Umgang
- PJ-Betreuerin Frau S. ist sehr bemüht, immer erreichbar und macht fast alle Wünsche möglich
- flexible Arbeitszeiten wie Tagdienste, Nachschichten etc. nach Absprache möglich
- durch elektronische Zeiterfassung flexibler Überstundenabbau möglich
- durch eigene Organisation auch Hospitationen in anderen Fachbereichen z.B. auf der Brandverletztenintensivstation möglich
- ZNA-Rotation ist sehr lehrreich
- es gibt einen Blutentnahmedienservice
- V.a. im septischen Bereich häufige Einteilung in den OP und (je nach Stationsarzt) oft gute Eingliederung in die stationäre Arbeit. Manche OÄ haben spontan einen 1 zu 1 PJ-Unterricht gemacht, als sonst nicht zu tun war oder einen mit in den OP genommen, obwohl man nicht fest mit eingeteilt war (z.B. Herr A., Herr D.).

Was war nicht so gut und sollte verändert werden?

- PJler müssen an der elektronischen Zeiterfassung teilnehmen: wenn nichts mehr zu tun ist hängt man sinnlos auf Station rum, weil man nicht nach Hause gehen kann, um keine Minusstunden zu machen
- auf der aseptischen Chirurgie darf man häufig nicht mit zu den OP's weil die Operateure "heute keine Geduld bei dem Eingriff haben" und man schreibt stattdessen viele Briefe
- im OP ist der Umgang zwar freundlich aber um den PJler selber zunähen zu lassen ist fast nie Zeit
- es gibt keinerlei Ermäßigung auf die Verpflegung
- PJ-Unterricht findet nur sehr unregelmäßig statt, ist dafür aber sehr gut
- aufgrund der Corona Situation dürfen PJ-ler an keinerlei Besprechungen teilnehmen, vor allem bei der Röntgenbesprechung sehr schade
- Es hat außer 3 Termine kein PJ-Unterricht stattgefunden. An diesen konnte man dann leider wegen anderweitiger Einteilung nicht teilnehmen.

### Legende



Bei Anregungen, Kritik und Rückfragen zur Evaluation wenden Sie sich bitte an  
Linda Brüheim, Tel. 0451 - 3101-1200, E-Mail: [evaluationen@uni-luebeck.de](mailto:evaluationen@uni-luebeck.de)

Zwischenergebnisse